Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 27. November 2016 um 18:30

(Foto: Kalle Frieler)

Laura Tomlinson, 31, ehemals Bechtolsheimer, studierte Politikwissenschaftlerin, gewann in Oldenburg auf der Westfalenstute Rosalie B von Rubin Royal aus einer Mutter von Newcastle den Grand Prix Special de Dressage. Die oftmalige Medaillengewinnerin bei Championaten und Olympia kam einjährig mit den Eltern hach Großbritannien. Ihr Großvater Karl-Heinz Kipp war Gründer des Verbrauchermarktes Massa in Trier mit späteren Zweigstellen in ganz Deutschland. Massa ging 1987 an Metro, Kipp behielt die Immobilien, die bis 2015 jährlich 100 Millionen Euro garantierten.

Oldenburg. Zum Abschluss des CSI in Oldenburg sicherte sich Talent Kendra Claricia Brinkop mit dem Landgestütshengst A la Carte den Großen Preis. Den Grand Prix Special der Dressur gewann die frühere Mannschafts-Olympiasiegerin Laura Tomlinson.

Kendra Claricia Brinkop und der achtjährige Landbeschäler A la Carte von Abke aus einer Mutter von Lux beim ersten ganz großen Erfolg auf internationaler Bühne

(Foto: Kalle Frieler)

Auf der Weltrangliste der Springreiter wird sie als Nummer 190 geführt, doch wie lange noch? Zum Abschluss des Internationalen Turniers in Oldenburg feierte die gerade 22 Jahre alte Holsteinerin Kendra Claricia Brinkop auf dem beim Landsgestüt in Warendorf aufgestellten Hengst A la Carte ihren ersten ganz großen internationalen Erfolg: Das Mitglied der Perspektivgruppe des deutschen Olympiadekomitees in Warendorf gewann nach stechen den Großen Preis und als Ehrengabe einen PKW der Marke Mitsubishi. Zweiter nach Stechen mit einem hauchdünnen Rückstand von lediglich elf Hundertstelsekunden wurde Jörg Oppermann (Gückingen) auf Che Guevara (6.567 €), den dritten platz belegte Mario Stevens (Molbergen) auf dem Wallach Banana Pancake (4.925 €).

Der 22 Jahre alte Kanadier Ben Asselin, aus der berühmten Unternehmerfamilie Southern in Calgary und zur Zeit zur Weiterbildung bei Ludger Beerbaum in Riesenbeck, verpasste auf dem Oldenmburger Hengst Veyron wegen eines Zeitfehlerpunktes im Normalumlauf das Stechen und wurde Zwölfter.

Im Grand Prix Special der Dressur war die Britin Laura Tomlinson, geborene Bechtolsheimer, die Beste nach dem zweiten Rang im Grand Prix hinter der Russin Inessa Merkulova am Freitag. Mit der Westfalenstute Rosalie B von Rubin Royal sammelte sie 1935 Punkte (75,882 Prozent) und war nur von einem Notengeber nicht auf Rang 1 gesehen. Hinter der Team-Europameisterin von 2011 und Mannschafts-Olympiasiegerin von London 2012, die vor drei Jahren den Weltklasse-Polospieler Mark Tomlinson ehelichte, kam die Schwedin Michelle Hagmann auf Happiness (74,569) auf den zweiten und Carola Koppelmann (Warendorf) auf Deveraux B (72,49) auf den dritten Rang. Als Vierte platzierte sich die frühere Derbysiegerin Kathleen Keller (Luhmühlen) mit San Royal (70,118), Fünfte wurde die Finnin Kristina Böckmann auf Der Kleine Lord (66,961).